

Verlag Julius Bard, Berlin

Die nunmehr vollständig vorliegende erste Folge von

① „Krieg und Kunst“

wird jetzt auch in Buchform, fest in Leinen gebunden und als Mappenwerk — die Lithographien lose in einer Mappe vereinigt — erscheinen.

Außer den 48 Originalsteinzeichnungen enthält die Buch- bzw. Mappenausgabe eine Einleitung von Lovis Corinth.

Die Einbanddecke ist mit einer Originallithographie von W. Jäckel, das Vorsatzpapier mit einer solchen von Emil Pottner versehen.

Der Ladenpreis der Buch- wie der Mappenausgabe beträgt je M. 15. —

Die Einband- oder die Mappendecke wird auch einzeln zum Ladenpreise von M. 4.- abgegeben. Die Einleitung, Inhaltsangabe und das Vorsatzpapier liegen der Mappendecke lose bei und werden unberechnet mitgeliefert.

Der große künstlerische wie buchhändlerische Erfolg, den die mit der eben erschienenen 12. Mappe zum Abschluß gebrachte erste Folge von „Krieg und Kunst“ erzielt hat, veranlaßt Herausgeber und Verlag,

eine zweite Folge

von gleichfalls 12 Mappen zu veröffentlichen.

Außer den in der ersten Folge vertretenen Künstlern werden Beiträge von anderen namhaften jüngeren Graphikern in den Mappen der zweiten Folge zur Veröffentlichung gelangen.

So gewinnt „Krieg und Kunst“ immer mehr an Bedeutung als persönlichstes Dokument der Zeit- und Kunstgeschichte.

Ausstattung und Bezugsbedingungen der ersten Folge gelten auch für die zweite. Weiße Bestellzettel sind beigelegt.